Letzte Lore der Grube Carolus Magnus in Palenberg

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Lore (Eisenbahnwagen)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Übach-Palenberg
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Letzte Lore der Grube Carolus Magnus in Palenberg (2021)
Fotograf/Urheber: Robert Gansen



Die Lore wurde von Mitgliedern des Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz Übach-Palenberg 1993 ausfindig gemacht und anschließend an ihren heutigen Platz unweit des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes und der Waschkaue als Denkmal an den Steinkohlenbergbau aufgestellt.

Aufgrund der wirtschaftlichen und geologischen Schwierigkeiten wurde die Grube Carolus Magnus 1962 stillgelegt und geschlossen. Damit verloren etwa 3.000 Bergleute ihre Arbeit. Einige konnten zum Eschweiler-Bergwerks-Verein wechseln und in nahegelegenen Zechen, wie der Grube Anna in Alsdorf oder der Grube Carl Alexander in Baesweiler, eine Anstellung finden.

Die Lore ist neben der nahegelegenen Gedenkplatte an das Grubenunglück von 1913 und dem Bergarbeiterdenkmal in der Siedlung Palenberg eins von wenigen Denkmälern in Übach-Palenberg, das an die Bergwerksvergangenheit der Stadt erinnert.

(Robert Gansen, Universität Bonn, 2021)

Literatur

Breuer, Dieter (Hrsg.) (2005): Deutscher Rhein - fremder Rosse Tränke?. Symbolische Kämpfe um das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg. (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens, Band 70.) Essen.

Buschmann, Walter (1998): Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau.. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes 1.) Berlin.

Esser, Reinhold (1996): Die Gewerkschaft Carolus Magnus. Alsdorf.

Fehl, Gerhard (Hrsg.) (1988): Werksiedlungen im Aachener Revier. Dokumentation zur Wanderausstellung, seit 1986. Aachen.

Kahlen, Ludwig (1967): Übach-Palenberg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ein Heimatbuch. Übach-Palenberg.

Pohle, Frank; Simons, Herbert (Hrsg.) (2017): 1967-2017 50 Jahre Übach-Palenberg. 1150 Jahre Palenberg : 800 Jahre Frelenberg : 650 Jahre Zweibrüggen : Beiträge zur Heimatgeschichte. Aachen.

Schreiber, Theo / Kreis Heinsberg (Hrsg.) (1997): Übach-Palenberg im Spiegel amtlicher topographischer Karten. In: Heimatkalender des Kreises Heinsberg 1997, o. O.

Letzte Lore der Grube Carolus Magnus in Palenberg

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Lore (Eisenbahnwagen)
Straße / Hausnummer: Am Wasserturm
Ort: 52531 Übach-Palenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1993
Koordinate WGS84: 50° 55 29,8 N: 6° 06 41,09 O / 50,92494°N: 6,11141°O
Koordinate UTM: 32.296.999,80 m: 5.645.452,54 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.507.877,58 m: 5.643.302,52 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Robert Gansen, „Letzte Lore der Grube Carolus Magnus in Palenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-333710 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**